

**Förderangebote
für
Studentinnen
und
wissenschaftliche Mitarbeiterinnen**

Stand: Juni 2009

Förderangebote für Studentinnen
und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
der Rechts- und Wirtschafts-
wissenschaftlichen Fakultät

Vorwort

Liebe Studentinnen,
liebe wissenschaftliche Mitarbeiterinnen,

die Universität Erlangen-Nürnberg bemüht sich auf Universitäts-, Fakultäts- und Fachbereichsebene mit vielfältigen Förderinstrumenten um die Steigerung des Frauenanteils in der Wissenschaft. Um Ihnen einen Überblick über die nach Themen und Ansätzen, Anbietern und Zielgruppen unterschiedlichen Maßnahmen zu geben, haben wir – erstmals seit Zusammenlegung unserer beiden Fachbereiche zu einer gemeinsamen Fakultät – die einzelnen Förderinstrumente in übersichtlicher Form zusammengestellt.

Wir wünschen uns, dass Sie ausgiebig von den Ihnen gebotenen Chancen und Angeboten Gebrauch machen.

Für weitere Anregungen kontaktieren Sie uns bitte.



Prof. Dr. Martina Steul-Fischer
Frauenbeauftragte des
Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr. Matthias Jestaedt
Frauenbeauftragter des
Fachbereichs Rechtswissenschaft

Inhalt

Vorwort	3
I Förderungen für Studentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen	7
1 Förderung der Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen	7
2 Einzelförderung durch Peer-Mentoring	8
3 Informationsveranstaltungen der Fakultät	8
4 Büro für Frauenförderung	9
5 Workshops und Seminare	9
6 Interdisziplinäre Ferienakademie Tutzing	10
7 Kolloquien und Gastvorträge durch Wissenschaftlerinnen	11
8 Emmy-Noether-Vorlesung	11
II Zusätzliche Förderung für Studentinnen – Das Leonardo-Kolleg	12
III Zusätzliche Förderung für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen	13
1 Fakultätsfrauenpreis	13
2 Fit For Science	13
3 Einzelfallförderung	14
4 Erleichterung des Wechsels zwischen Hochschule und Justizdienst	14
5 Reduktion von Stellensperren bei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen	15
6 Genderforschung und -lehre	15
IV Familie und Wissenschaft	16
1 Kinderbetreuung für Studierende	16
2 Kinderbetreuung für wissenschaftliche MitarbeiterInnen	17
3 Ferienbetreuung für Kinder	19
4 Angehörigenbetreuung „Delfin“	19
5 Überbrückung von Mutterschutzzeiten	19
V Zahlen und Fakten	21
VI AnsprechpartnerInnen	22

I Förderungen für Studentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

1 Förderung der Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen

Durch eine Förderung möchte die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät besonders begabte Studentinnen und Mitarbeiterinnen zu einer Teilnahme an wissenschaftlichen Vorträgen und Kongressen motivieren. Die Antragstellerin kann Reisekostenzuschüsse für die Unterkunft und die Anfahrt beantragen (Tagegelder können – im Gegensatz zu Tagungsgebühren – leider nicht erstattet werden). Bei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften ist eine aktive Teilnahme durch Poster, Präsentation etc. Pflicht. Bei Studentinnen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften ist die aktive Teilnahme wünschenswert.

Bewerbungen für die Förderung der Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen richtet die Studentin bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin frühzeitig vor der Tagung vorerst an die/den Frauenbeauftragte/n des jeweiligen Fachbereichs. Die Bewerbung muss einen ausgefüllten Antrag auf Genehmigung einer Fortbildungsreise, eine Begründung für die Bedeutung der Teilnahme für die wissenschaftliche Arbeit, eine Kopie des Tagungsprogramms und eine Kostenaufstellung für Unterkunft und Anfahrt enthalten. Die Reisekosten werden zunächst durch die Antragstellerin vorgestreckt. Im Anschluss an die Tagungsteilnahme füllt die Studentin bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin eine Auszahlungsanordnung aus.

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen, Richtlinien und Ablauf erhalten Sie auf der Homepage des Frauenbeauftragten der Fakultät (www.jura.uni-erlangen.de/Frauenbeauftragter.htm) und der Frauenbeauftragten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (www.wiso.uni-erlangen.de/frauenbeauftragte). Der Antrag auf Genehmigung einer Fortbildungsreise ist abrufbar unter: www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/verwaltung/zuv/verwaltungshandbuch/reisen/.

2 Einzelförderung durch Peer-Mentoring

Im Fachbereich Rechtswissenschaft startete bereits 2006 das Frauenförderungs- und Mentoring-Programm ALEXA. Der Name ALEXA soll mehrerlei in kompakter Weise zum Ausdruck bringen. Zum einen schien er als Frauenname für ein Frauen-Programm geeignet, andererseits hat er direkten Bezug auf den ersten großen Förderer unserer Universität – Markgraf Alexander. Die Schreibweise deutet nicht zuletzt auf den Bereich der Tätigkeit hin: „Lex“ als Anspielung auf den Fachbereich Rechtswissenschaft. Entstanden ist diese Gruppe von Frauen, um sich gegenseitig zu unterstützen, zu fördern und zu beraten. Jede Studentin und Mitarbeiterin ist dabei recht herzlich eingeladen. Bei gemeinsamen Unternehmungen oder auf Veranstaltungen können sich die Frauen austauschen, Kontakte knüpfen, andere Kommilitoninnen oder Mitarbeiterinnen kennen lernen und sich gegenseitig, vor allem hinsichtlich der wissenschaftlichen Arbeit, unterstützen. So bietet ALEXA die Möglichkeit, wissenschaftliche Fortbildung und Spaß mit anderen Frauen in einer gemütlichen Runde zu verbinden.

Für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wird zurzeit überprüft, in welcher Form ein Mentoring-Programm sinnvoll erscheint.

! Weitere Informationen zu ALEXA erhalten Sie unter www.jura.uni-erlangen.de/ALEXA/index.htm. Ansprechpartnerin ist die Stellvertretende Frauenbeauftragte des Fachbereichs Rechtswissenschaft Eva Lohse.

3 Informationsveranstaltungen der Fakultät

Jedes Sommersemester findet eine Informationsveranstaltung zu Förderangeboten für Studentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften Fakultät statt. Darüber hinaus finden Sie aktuelle Informationen zu Förderangeboten auf der Homepage des Frauenbeauftragten der Fakultät (Prof. Dr. Matthias Jestaedt) und der Frauenbeauftragten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (Prof. Dr. Martina Steul-Fischer).

! Weitere Informationen zu Datum und Ort werden auf der Homepage des Frauenbeauftragten der Fakultät (www.jura.uni-erlangen.de/Frauenbeauftragter.htm) und der Frauenbeauftragten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (www.wiso.uni-erlangen.de/frauenbeauftragte) sowie durch Aushang an den Schwarzen Brettern rechtzeitig bekannt gegeben.

4 Büro für Frauenförderung

Für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist ein Büro für Frauenförderung eingerichtet worden. Hier finden Studentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen eine Anlaufstelle für ihre Fragen oder Probleme.

Ansprechpartnerin: Kim Kappes
Stellvertretende Frauenbeauftragte des
Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
Raum: 5.121
Tel.: 0911/5302-768
E-Mail: frauenbeauftragte@wiso.uni-erlangen.de
Sprechzeiten: Montag, 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 10.00 - 12.00 Uhr
sowie nach vorheriger Anmeldung

5 Workshops und Seminare

Das Frauenbüro der Universität Erlangen-Nürnberg bietet zur Förderung von Frauen an der Universität verschiedene kostengünstige, kompetenzfördernde ein- bis zweitägige Workshops für Studentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen an. Die Kurse umfassen Themen wie Rhetorik, Selbstmanagement, Bewerbungstraining, Zeitmanagement, Stimme und Stress oder wissenschaftliches Schreiben. Zudem ist geplant, dass in Zukunft spezielle Seminare für Studentinnen und Mitarbeiterinnen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeboten werden. Die Kosten für die Workshops und die Seminare werden teilweise von der Hochschulleitung übernommen.

Der Eigenbeitrag beträgt i.d.R. für Studentinnen 25 €, für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen 35 €. Die Anmeldung erfolgt online.

i Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie an den Stellwänden der Frauenbeauftragten (Schwarzes Brett) oder unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de.

6 Interdisziplinäre Ferienakademie Tutzing

Die Ferienakademie Tutzing wird jedes Jahr vom Büro der Frauenbeauftragten der Universität Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit den Frauenbüros der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München sowie der Evangelischen Akademie in Tutzing, der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) und der Evangelischen Hochschulgemeinde (ESG) München veranstaltet. Bei der Ferienakademie, die auch finanziell durch die Universitätsleitung der Universität Erlangen-Nürnberg bezuschusst wird, werden aktuelle Themen aus den anwendungsorientierten und technischen Wissenschaften auf höchstem Niveau diskutiert. Beispielsweise fand im April 2009 die Ferienakademie unter dem Titel „Kreativität in der Krise“ statt. Die Ferienakademie ermöglicht einen intensiven wissenschaftlichen Dialog und das Erlernen eines kreativen Umgangs mit wissenschaftlich hochkomplexen Problemen sowie interdisziplinären Sichtweisen. Kompetenzworkshops bieten eine zusätzliche Möglichkeit Schlüsselqualifikationen zu vertiefen. Die Foren sind allgemein verständlich und stehen Interessierten aus allen wissenschaftlichen Disziplinen offen. Das primäre Ziel ist nicht die Vermittlung von Spezialwissen, sondern das Erlernen eines kreativen Umgangs mit komplexen Problemen über die Grenzen der wissenschaftlichen Disziplin hinweg.

i Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie an den Stellwänden der Frauenbeauftragten (Schwarzes Brett) oder unter www.ev-akademie-tutzing.de.

7 Kolloquien und Gastvorträge durch Wissenschaftlerinnen

Es finden regelmäßig Kolloquien oder/und Gastvorträge von renommierten Wissenschaftlerinnen an der Fakultät statt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden u.a. Informationen über das Fach, wissenschaftliches Arbeiten, Studium und berufliche Perspektiven geboten. Damit soll Ihnen als Studentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen die Entscheidung für eine wissenschaftliche Karriere erleichtert werden.

i Die Veranstaltungen sind jeweils für das Wintersemester geplant. Weitere Informationen zu Datum und Ort werden auf der Homepage des Frauenbeauftragten der Fakultät (www.jura.uni-erlangen.de/Frauenbeauftragter.htm) und der Frauenbeauftragten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (www.wiso.uni-erlangen.de/frauenbeauftragte) sowie durch Aushang an den Schwarzen Brettern rechtzeitig bekannt gegeben.

8 Emmy-Noether-Vorlesung

Mit der Emmy-Noether-Vorlesung, die von der Arbeitsgruppe „Chancengleichheit“ an der Universität Erlangen-Nürnberg initiiert wurde, will die Hochschule an die große Erlanger Mathematikerin und Begründerin der modernen axiomatischen Algebra erinnern. Die Vorlesung findet jedes Jahr Anfang Juni statt und soll an den Tag erinnern, an dem Emmy Noether ihre hart erkämpfte Zulassung als Privatdozentin an einer Hochschule erhielt - den 5. Juni 1919.

Am 18. Juni 2009 hält Frau Prof. Riphahn, PhD (Leiterin des Lehrstuhls für Statistik und empirische Wirtschaftsforschung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften) in der Aula des Schlosses (Schlossplatz 4, 91054 Erlangen) einen Vortrag zu dem Thema „Die Bedeutung des Elternhauses für den Übergang zum Studium“.

i Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie an den Stellwänden der Frauenbeauftragten (Schwarzes Brett) oder unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de.

II Zusätzliche Förderung für Studentinnen – Das Leonardo-Kolleg

Die Universität Erlangen-Nürnberg hat für ihre besten Studierenden das „Leonardo-Kolleg“ eingerichtet. Diese Einrichtung ist einmalig in Deutschland und soll den Studierenden unter anderem die Möglichkeit bieten, mit herausragenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Kultur zusammen zu treffen, um über die Entwicklung ihres Faches, die Entwicklung des Verhältnisses von Wissenschaft und Gesellschaft im allgemeinen und nicht zuletzt über ihre eigene Zukunft Gespräche zu führen.

i Anträge zur Förderung sind an Herrn Dr. Kötter, Leiter des Leonardo-Kollegs, zu richten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ziew.uni-erlangen.de/leonardo_kolleg.php.

III Zusätzliche Förderung für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

1 Fakultätsfrauenpreis

Im Rahmen des Fakultätsfrauenpreises werden besonders begabte Doktorandinnen und Habilitandinnen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gefördert. Prämiiert werden die besten Promotions- und Habilitationsvorhaben der Fakultät. Der Fakultätsfrauenpreis wird jährlich zum 1. August für ein Jahr in Form einer Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin an einem Lehrstuhl der Fakultät in Höhe von $\frac{1}{4}$ bis zu $\frac{1}{2}$ TVL 13-Stelle zur Kofinanzierung vergeben. Zusätzlich erhalten die geförderten Wissenschaftlerinnen anteilig Sachmittel in Höhe von insgesamt 10.000 € zur freien Verwendung im Rahmen der Zweckbindung.

i Weitere Informationen zu Voraussetzungen, Auswahlentscheidung und Ablauf erhalten Sie auf der Homepage des Frauenbeauftragten der Fakultät (www.jura.uni-erlangen.de/Frauenbeauftragter.htm) und der Frauenbeauftragten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (www.wiso.uni-erlangen.de/frauenbeauftragte).

2 Fit For Science

Bei „Fit For Science“ handelt es sich um ein innovatives Karriereförderprogramm für Promovendinnen, Postdoktorandinnen und Habilitandinnen. Es beruht auf drei Modulen, die in spezifischer Weise die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft weiter voranbringen sollen: Seminare und Workshops, Rahmenprogramm und Forum für Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie Schulungen für Frauenbeauftragte. Im Sommersemester 2009 behandeln die Seminare Themen wie Berufungstraining, Überzeugen in der Disputation, Drittmittelakquise und Forschungsförderung oder Kommunikations- und Verhandlungsführung. Dieses Programm wird durch ein Preisgeld finanziert, das die Universität im Rahmen des Bayerischen Gleichstellungspreises erhielt.

i Weitere Informationen zum Programm sowie eine Möglichkeit zur Anmeldung zu den Workshops finden Sie unter www.fitforscience.uni-erlangen.de.

3 Einzelfallförderung

Es können finanzielle Mittel für konkrete frauenfördernde Maßnahmen gewährt werden. Beispielsweise können zur Förderung besonders qualifizierter Habilitandinnen und Postdoktorandinnen Mittel für studentische Hilfskräfte, Computer für Telerworking im Falle familiärer Verpflichtungen oder Reisekostenzuschüsse beantragt werden.

Diese Einzelfallförderung wird aus dem eingerichteten Finanztopf für Frauenförderung finanziert. Die Mittel wurden auf der Grundlage von Erfolgen bei der Erfüllung des Gleichstellungsauftrages zur Verfügung gestellt.

i Weitere Informationen zu Voraussetzungen, Richtlinien und Ablauf erhalten Sie bei den Frauenbeauftragten des jeweiligen Fachbereichs sowie unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de.

4 Erleichterung des Wechsels zwischen Hochschule und Justizdienst

Die Hochschulleitung setzt sich gegenüber dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz dafür ein, von der derzeit bestehenden Verwaltungspraxis, nach der eine Einstellung in den höheren bayerischen Justizdienst grundsätzlich nur innerhalb von drei Jahren nach Ablegung der Zweiten Juristischen Staatsprüfung in Betracht kommt, Ausnahmen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen an Hochschulen zu erreichen. Dabei wird auch darauf hingewirkt, dass die Bewerberinnen hinsichtlich der Einstellungsnote zum Ablegungszeitpunkt und nicht zum Einstellungszeitpunkt beurteilt werden.

i Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Frauenbeauftragten des Fachbereichs Rechtswissenschaft Prof. Dr. Matthias Jestaedt.

5 Reduktion von Stellensperren bei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen

Bei der Anstellung von weiblichen Nachwuchswissenschaftlerinnen können die Stellensperren im Gegensatz zur Anstellung von männlichen Nachwuchswissenschaftlern reduziert werden. Damit möchte die Universitätsleitung einen Anreiz setzen, verstärkt wissenschaftliche Mitarbeiterinnen einzustellen. Die Reduktion der Stellensperren kann bis zu zwei Monate betragen.

i Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Ablauf erhalten Sie bei den Frauenbeauftragten des jeweiligen Fachbereichs.

6 Genderforschung und -lehre

Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät leistet mit der Einrichtung einer Forschungs- und Servicestelle sowohl einen Beitrag zur Genderforschung und -lehre in den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften als auch zur Etablierung einer geschlechtersensiblen Forschungsinfrastruktur.

i Weitere Informationen erhalten Sie dazu bei den Frauenbeauftragten des jeweiligen Fachbereichs.

IV Familie und Wissenschaft

1 Kinderbetreuung für Studierende

Angebote des Studentenwerks für Studierendenkinder

Nach dem Hochschulgesetz ist die Einrichtung von Kinderbetreuungsstätten eine Aufgabe des Studentenwerkes. Die Träger aller Kinderbetreuungsstätten sind Elternvereine: die Mitgliedschaft der Eltern im Verein ist Voraussetzung für einen Platz in der Gruppe. Von den Eltern wird aktive Mitarbeit im Verein erwartet. Aufgenommen werden Kleinstkinder im Alter von einem bis zu drei Jahren. Mindestens ein Elternteil der Kinder muss an einer bayerischen Hochschule immatrikuliert sein. Das jeweilige pädagogische Konzept und weitere Informationen sind beim Vereinsvorstand erhältlich.

! Weitere allgemeine Informationen erhalten Sie von der für die Kinderbetreuungsstätten zuständigen Mitarbeiterin des Studentenwerks, Frau Bettina Rodenberg, oder unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de sowie auf der Homepage der Stadt Erlangen unter www.erlangen.de.

Notfallbetreuung „Hopser“ für Kinder von Studierenden

Zwischen Windeln und Studiumsstress kommt das Projekt „Hopser“ gerade zur richtigen Zeit! „Hopser“ kommt immer dann ins Haus, wenn die reguläre Kinderbetreuung ausfällt, aber ein wichtiger Termin an der Universität ansteht. Durch Rückgriff auf einen Babysitterpool können Klein- und Schulkinder von Studierenden bei kurzfristigen Abstimmungsschwierigkeiten zwischen Studium und regulärer Kinderbetreuung schnell und flexibel betreut werden. Finanziert wird diese Kinderbetreuung vom Förderverein Familie und Wissenschaft e.V. Die Betreuung des Kindes findet in der eigenen Wohnung im Großraum Erlangen und Nürnberg statt. Die Einrichtung einer Krabbelstube in Universitätsnähe wird überlegt.

! Weitere Informationen erhalten Sie beim Ansprechpartner des Familienservices der Universität Erlangen-Nürnberg, Herrn Christian Müller-Thomas, oder unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de.

Broschüre „Studieren mit Kind“

Studierende mit Kind(ern) möchten wir auf die Broschüre des Frauenbüros „Studieren mit Kind“ hinweisen, die umfassende Informationen zu Studienorganisation, Möglichkeiten finanzieller Unterstützung, Anlauf- und Beratungsstellen sowie universitären und außeruniversitären Betreuungsmöglichkeiten bietet.

! Die Broschüre ist als pdf-Datei auf der Homepage des Frauenbüros unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de oder auf Nachfrage beim Büro für Frauenförderung erhältlich.

2 Kinderbetreuung für wissenschaftliche MitarbeiterInnen Kinderkrippenplätze für MitarbeiterInnen der Universität Erlangen-Nürnberg

Bisher stellt die Universität Erlangen-Nürnberg in Erlangen 24 (aufteilbare) Ganztagesplätze für Kinder zwischen 6 Monaten und 3 Jahren in der Kinderkrippe „Kleiner Stern“ (Erlangen, Röthelheimpark) sowie 3 Ganztagesplätze in der Kinderkrippe „Sonnenschein“ (Erlangen Tennenlohe) zur Verfügung. Im Rahmen der Zielvereinbarung ist vorgesehen, die Betreuungssituation der Kinder von Beschäftigten am Standort Nürnberg zu verbessern. Geplant ist der Bau einer Kinderkrippe auf dem Universitätsgelände in der Langen Gasse. Hier sollen 12 Kinderkrippenplätze und 4 Kindergartenplätze zur Verfügung stehen.

In Erlangen ist die Hälfte der Plätze für das wissenschaftliche Personal vorgesehen, die Vergabe der Plätze erfolgt in Absprache mit dem Frauenbüro vorrangig an Mitarbeiterinnen in der Qualifikationsphase (Promotion und Habilitation), Stipendiatinnen und Gastwissenschaftlerinnen bei einer gewissen Mindestaufenthaltsdauer.

Die Kosten belaufen sich für die Eltern auf 3 €/Stunde, die Universität zahlt monatlich 124,07 € pauschal pro Ganztagesplatz.

! Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular für die Kinderkrippen in Erlangen finden Sie unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de.

Notfallprojekt „Känguru“ – schnelle Hilfe für MitarbeiterInnen, deren Kinder plötzlich erkranken

„Känguru“ bietet schnelle Hilfe für MitarbeiterInnen mit Wohnsitz in Erlangen, dem Landkreis Erlangen-Höchstadt, Forchheim und Umgebung sowie Nürnberg und Fürth, deren Kinder plötzlich erkranken und die niemanden für eine kurzfristige Betreuung finden können. Der ermäßigte und von den MitarbeiterInnen zu leistende Selbstkostenpreis beläuft sich pro Betreuungsstunde auf 6 €, Fahrtkosten in der Erlanger und Forchheimer Region inklusive. Für MitarbeiterInnen mit dem Wohnort Nürnberg oder Fürth, die den Service von „Känguru“ in Anspruch nehmen möchten, wurde aufgrund des Zusatzaufwands folgende Vereinbarung getroffen: Die „Einsatzfamilie“ in diesem Bereich zahlt zusätzlich eine Fahrtkostenpauschale von 10 € pro Einsatz. Weiterhin wird pro Einsatz eine zusätzliche Stunde abgerechnet, die die MitarbeiterInnen von „Känguru“ als Ausgleich für die längere Fahrt erhalten.

Die Känguru-Hotline ist ab 7.00 Uhr morgens unter 0160/90230485 zu erreichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dhb-erlangen.de/kaengu01.htm.

„Pinguin“ – schnelle und unkomplizierte Kinderbetreuung für erwerbstätige Eltern

Ein wichtiger dienstlicher Termin (z.B. Tagung, Besprechung) steht an - Sie haben keine Betreuungsmöglichkeit für Ihr Kind. Hier springt „Pinguin“ ein. Dieses Betreuungsangebot gilt für Erlangen, den Landkreis Erlangen-Höchstadt, Forchheim und Umgebung sowie Nürnberg und Fürth. Der ermäßigte und von den MitarbeiterInnen zu leistende Selbstkostenpreis beläuft sich pro Betreuungsstunde auf 6 €, Fahrtkosten in der Erlanger und Forchheimer Region inklusive. Für MitarbeiterInnen mit dem Wohnort Nürnberg oder Fürth, die den Service von „Pinguin“ in Anspruch nehmen möchten, wurde aufgrund des Zusatzaufwands folgende Vereinbarung getroffen: Die „Einsatzfamilie“ in diesem Bereich zahlt zusätzlich eine Fahrtkostenpauschale von 10 € pro Einsatz. Weiterhin wird pro Einsatz eine zusätzliche Stunde abgerechnet, die die MitarbeiterInnen von „Pinguin“ als Ausgleich für die längere Fahrt erhalten.

Die Pinguin-Hotline ist unter 0160/90230485 zu erreichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de.

3 Ferienbetreuung für Kinder

Seit den Sommerferien 2007 findet ein Freizeitprogramm für die gesamte Ferienzeit mit finanzieller Unterstützung der Hochschulleitung, des Klinikums sowie des Fördervereins Familie und Wissenschaft e.V. statt. Das Angebot richtet sich sowohl an die Kinder von Studierenden als auch von MitarbeiterInnen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Angebot auf alle Schulferien (ausgenommen Weihnachtsferien) ausgeweitet. Die Betreuung in den Herbst-, Faschings- und Osterferien erfolgt dabei bei einem Kooperationspartner des Erlanger Bündnisses für Familien (unabhängig vom Wohnort der Familie), in den Pfingst- und Sommerferien findet die Ferienbetreuung an der Universität in Erlangen statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de. Ansprechpartnerin ist die Gleichstellungsbeauftragte der ZUV, Frau Alexandra Keller.

4 Angehörigenbetreuung „Delfin“

Die Angehörigenbetreuung „Delfin“ ist eine flexible und unkomplizierte Notfallbetreuung für hilfebedürftige Familienangehörige. „Delfin“ soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern: Steht ein wichtiger dienstlicher Termin an und Sie können Ihren Angehörigen nicht betreuen oder der Angehörige erkrankt plötzlich und Sie können aus beruflichen Gründen nicht zuhause bleiben, dann springt das „Delfin“-Mitarbeiterinnenteam ein. Der ermäßigte und von den MitarbeiterInnen zu leistende Selbstkostenpreis beläuft sich pro Betreuungsstunde auf 7 € in der Erlanger, Nürnberger und Forchheimer Region.

Die Delfin-Hotline ist unter 0160/90230485 zu erreichen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Ansprechpartner des Familienservices der Universität Erlangen-Nürnberg, Herrn Christian Müller-Thomas, oder unter www.frauenbeauftragte.uni-erlangen.de

5 Überbrückung von Mutterschutzzeiten

Bei Ausfall einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin durch Schwangerschaft überbrückt die Universitätsleitung allfällige personelle Engpässe in Lehre und

Forschung aus unausgeschöpften Personalmitteln. Dies gilt auch für Drittmittelbeschäftigte, um auf diese Weise auch bei Projektstellen die Einstellungs-chancen von Frauen zu verbessern. Auf Antrag des Lehrstuhls bzw. der Fa-kultät werden für bis zu 14 Wochen Lehraufträge oder maximal eine halbe TVL 13-Stelle finanziert.

i Die Anträge sind als pdf per Mail sowie in Papierform per Post an Frau Dr. Enzelberger zu richten.

V Zahlen und Fakten

Zur Information erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Zahlen hinsicht-lich des Frauenanteils in unterschiedlichen Bereichen an der Rechts- und Wirt-schaftswissenschaftlichen Fakultät.

	Zeitraum/Zeit-punkt	Rechts- und Wirtschaftswis-senschaftliche Fakultät	FB Rechtswis-senschaften	FB Wirtschafts-wissenschaften
Studierende				
Anfängerinnen (1. Hochschulse-mester)	WS 2008/2009	59,2% (651)	68,6% (181)	56,3% (470)
Studentinnen	WS 2008/2009	54,4% (3.219)	59,5% (915)	52,6% (2.304)
Studentische Hilfskräfte	12/2008	50,4% (211)	58,3% (63)	47,6% (148)
Absolventinnen				
Bestanden	2008*	51,2% (476)	60,9% (112)**	48,8% (364)
Bestanden mit Prädikat	2008*	48,5% (321)	53,6% (15)	48,3% (306)
Assistentinnen und wissen-schaftliche Mitarbeiterinnen	12/2008	45,1% (106)	50,0% (31)	43,4% (75)
abgeschlossene Promotionen	SS 2006-SS 2008	28,8% (51)	25,9% (15)	30,3% (36)
Habilitationen	2003-2008	30,0% (6)	33,3% (1)	29,4% (5)
Professorinnen	12/2008	13,2% (7)	0,0% (0)	20,0% (7)

* Das Prüfungsjahr 2008 setzt sich für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften aus WS 2007/2008 und SS 2008 zusammen, für den Fachbereich Rechtswissenschaft aus den Prüfungsterminen 2008/1 und 2008/2.

** Im Prüfungsjahr 2008 waren im Fachbereich Rechtswissenschaft 62,0% (152) der Teilnehmer Frauen.

Quellen: Abteilung Strategie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 09.05.2009,

Landesjustizprüfungsamt München, 12.11.2008 (2008/1) und 08.04.2009 (2008/2).

VI AnsprechpartnerInnen

Frauenbeauftragter der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und des Fachbereichs Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Matthias Jestaedt

Lehrstuhl für Öffentliches Recht

Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Tel.: 09131/85-22820

Fax: 09131/85-26381

E-Mail: Matthias.Jestaedt@jura.uni-erlangen.de

Stellvertretende Frauenbeauftragte des Fachbereichs Rechtswissenschaft

Eva Lohse, LL.M.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht

Schillerstr. 1, 91054 Erlangen

Tel.: 09131/85-22822

Fax: 09131/85-26381

E-Mail: Eva.Lohse@jura.uni-erlangen.de

Bei Fragen zum **Fachbereich Rechtswissenschaft** sind wir für Sie per Email unter frauenbeauftragte@jura.uni-erlangen.de zu erreichen.

Stellvertretende Frauenbeauftragte der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Frauenbeauftragte des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Martina Steul-Fischer

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Versicherungsmarketing

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg

Tel.: 0911/5302-763

Fax: 0911/5302-764

E-Mail: Martina.Steul-Fischer@wiso.uni-erlangen.de

Stellvertretende Frauenbeauftragte des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Büro für Frauenförderung

Dipl.-Kffr. Kim Kappes

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Versicherungsmarketing

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg

Raum: 5.121

Tel.: 0911/5302-768

Fax: 0911/5302-764

E-Mail: Kim.Kappes@wiso.uni-erlangen.de

Sprechzeiten: Montag, 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag, 10.00 - 12.00 Uhr

sowie nach vorheriger Anmeldung

Bei Fragen zum **Fachbereich Wirtschaftswissenschaften** sind wir für Sie per Email unter frauenbeauftragte@wiso.uni-erlangen.de zu erreichen.

Frauenbüro der Universität Erlangen-Nürnberg

Leiterin des Frauenbüros

Dr. Sabina Enzelberger

Bismarckstr. 6, 91054 Erlangen

Tel.: 09131/85-22951

Fax: 09131/85-24731

E-Mail: frauenbuero@phil.uni-erlangen.de

Fragen zu Kinderbetreuung

Christian Müller-Thomas

Familienservice der Universität Erlangen-Nürnberg

Bismarckstr. 12, 91054 Erlangen

Tel.: 09131/85-23231

Fax: 09131/85-24731

E-Mail: familienservice@uni-erlangen.de

Impressum

Herausgeber:
Universität Erlangen-Nürnberg,
Schlossplatz 4, 91054 Erlangen

Redaktion und Gestaltung:
Kommunikation und Presse
Ute Missel
Bärbel Rhades
Tel.: 09131/85 -24036
Fax: 09131/85 -24806
E-Mail: pressestelle@zuv.uni-erlangen.de
Internet: www.uni-erlangen.de

Stand: Juni 2009

Druck und Verarbeitung
Druckhaus Mayer
Erlangen